

# Hallesche Neueste Nachrichten

## Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Hallesche Zeitung“ erscheint an jedem Diensttag ausserhalb. Der monatliche Abonnementspreis beträgt 2.00 Reichsmark, durch Postanweisung ohne Erhebung von 10 Reichsmark, durch die Post zu 2 Reichsmark 10 Pfennig. Einzelhefte 10 Pfennig. Druck- und Verlagsanstalt: „Hallesche Zeitung“ (Halle). Druck- und Verlagsanstalt: „Hallesche Zeitung“ (Halle). Druck- und Verlagsanstalt: „Hallesche Zeitung“ (Halle).

### Neues in Kürze.



Kronprinz Karol von Rumänien.

Die Wiederanrufung der Frage der Rückkehr des rumänischen Kronprinzen Karol durch die National-Garantien hat in rumänischen Regierungskreisen große Nervosität hervorgerufen. Da die Regierung scheinbar einen Staatsstreich befürchtet, sind Truppen aus dem ganzen Lande in Bukarest zusammengeschoben worden. Die Bukarester Garnison ist auf 20 000 Mann verstärkt worden.

Der Notenanlass über die endgültige Regelung der sog. Restantfragen über die deutschen Pfändungen ist nunmehr offiziell beschriftet worden. Den wesentlichen Inhalt stellen wir bereits mit.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat beschlossen, an den Etat der einzelnen Reichsministerien bei der in kommenden Woche beginnenden Etatsberatung weitgehende Abstriche zu verlangen. In erster Linie kommt eine Streichung der Gehälter für Gelehrte und die deutschnationalen Minister in Frage. Für weitere Abstriche seien auch die Demotrasen für bereit.

Wie wir erfahren, sind große Elektrifizierungspläne der Reichsbahn in Vorbereitung. Die erforderlichen Finanzmittel wird erst der Verwaltungsrat der Reichsbahn zu beschließen haben. Innerhalb der nächsten Monate soll die Pläne auf etwa 25 Fernbahnhaltungen des Eisenbahnnetzes erstreckt werden.

Die Vereinhaltung der Polizeioffiziere Preußens e. V. veranlaßt am 11. Februar in den Gemächern des Berliner Zoo-Restaurants einen Ball, der den Zweck verfolgt, die Berliner Gesellschaft und die Offiziere der Berliner Polizei im gesellschaftlichen Verkehr einander näherzubringen. Der Ballabend soll im Zeichen stilles Einfachheit und im würdigen Rahmen vornehme Geselligkeit zeigen.

Nach einer Moskauer Meldung hat die Sowjetregierung der deutsch-russischen Luftverkehrsgesellschaft das Monopol des Luftverkehrs zwischen Rußland und Deutschland bis zum Jahre 1931 befristet. Die Frage der Verlängerung des Flugverkehrs nach dem Osten hin ist noch nicht entschieden. Die Verhandlungen darüber scheinen jedoch günstig zu verlaufen.

Die beiden verbannten Exilbürger Deutschen, Dr. Waldin aus Salzwedel und Lehrer Riedel aus Trautwein, sind aus dem Gefängnis in Trient nach Siditralien überführt worden. Als Verbannter ist für Dr. Waldin eine der kleinen Inseln nordlich von Siditralien bestimmt worden. Wobin Lehrer Riedel verbannt werden wird, ist noch unbekannt.

Nach Berichten aus Nicaragua haben die Streitkräfte des liberalen Gegenpräsidenten Sacolas, einen energischen Vorstoß ungefahr 70 Meilen von der Hauptstadt Managua unternommen. Sacola hat ferner ein Telegramm an das amerikanische Staatsdepartement geschickt, in dem er sich bereit erklärt, unter Auszahlung seiner eigenen Person, die Vermittlung zwischen Sacolas und autoritären Staaten anzunehmen. Das Staatsdepartement erklärte, die zuständige Verantwortlichkeit liegt Admiral Walker. Eine Beantwortung des Telegramms Sacolas ist also überfällig. Die Vereinigten Staaten können damit also die Vermittlung in Wirklichkeit ab.

### Die neue Reichsregierung und die Konkordatsfrage.

Amlich wird mitgeteilt: Den in der Öffentlichkeit immer noch verbreiteten Gerüchten über geheime Vereinbarungen mit dem Vatikan anlässlich der letzten Regierungsbildung ist mittlerweile sowohl von kirchlicher Seite als auch durch die Rede des Zentrumslührers von Giebert im Reichstag am 4. Februar scharf entgegengetreten worden. Seitens der Reichsregierung ist zu der Angelegenheit folgendes zu bemerken:

„Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und dem Heiligen Stuhl über den Abschluss eines Konkordats haben anlässlich der Bildung der neuen Reichsregierung nicht geschwieh. Diese Frage ist in keinem Stadium der Verhandlungen über die Regierungsbildung überhaupt nur berührt worden. Im übrigen kann über die in der Vergangenheit liegenden Konkordatsverhandlungen folgendes mitgeteilt werden:

Das Problem einer Verständigung mit den kirchlichen Stellen über die vielfachen Wechselbeziehungen zwischen Staat und Kirche sowie eine Reichsgültigkeit auf diesem Gebiete ist in Frage gestellt, ist seit Erlass der neuen Reichsverfassung seit von allen Reichsregierungen ernstlich erwogen worden. Ein früheres von Reichskanzler Dr. Marx geleitetes Reichskabinet hat im Oktober 1924 beschlossen, die nötigen Vorarbeiten für ein Konkordat wieder aufzunehmen, aber auch Reichskanzler Dr. Brücker hat immer auf den Abschluss eines derartigen Konkordats Wert gelegt. Es darf ferner an die Erklärungen erinnert werden, die am 30. Juni 1920 zwischen dem verstorbenen Reichspräsidenten Ebert und dem beim Reichslegation in Rom päpstlichen Herrn Ruffini geschickt worden sind.

Der Herr Ruffini hat damals bei Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens betont, es sei seine Aufgabe in Berlin, mit den zuständigen Stellen die Beziehungen zwischen Kirche und Staat in Deutschland von neuem so zu regeln, wie es der neuen Lage und den heiligen Bedürfnissen entspreche. Herr Reichspräsident Ebert hat darauf erwidert, daß er mit dem Herrn Ruffini die Aufgabe, das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland neu zu regeln, zu lösen gedenke. Das solle geschehen auf Grund der Verfassung der Republik, die volle Gewissensfreiheit verbürge.

Auf dieser Grundlage sind die zuständigen Stellen seit längerer Zeit in einer Prüfung der einschlägigen kirchenschiedlichen und kirchenpolitischen Fragen begriffen, ohne daß es aber — wie eingangs bereits hervorgehoben — zu irgendwelchen Verhandlungen mit dem Heiligen Stuhl bisher gekommen ist.

(Vergl. hierzu auch die Erklärungen des preuß. Kultusministers im Hauptauslaß des Preussischen Landtages in der heutigen Parlamentsbeilage.)

### Aufhebung der kommunistischen Partei Englands.

Der „Kotterdamer Courant“ meldet aus London: Die kommunistische Partei in England hat sich aufgelöst. Ihre Mitglieder sollen sich der Labour Partei und den Trade Unions anschließen. Die Niederlage des Kommunismus in England scheint damit eine endgültige zu sein.

Aus Wiesbaden wird heute gemeldet, daß im englischen Sechsbundbereich keine kommunistischen Versammlungen und Umzüge mehr genehmigt werden.

### Zu der englisch-russischen Spannung.

Die russische Presse veröffentlicht Meldungen über den russisch-englischen Konflikt, in denen betont wird, daß die englische Regierung die ökonomischen Angelegenheiten lediglich als einen Vorwand für das Zerwürfnis zwischen Rußland und England benutze. Die Sowjetregierung sei ständig befreit, die guten Beziehungen zu England fortzusetzen. Die letzten englischen Ausfälle gegen die Comintern könnten zu einem Notenanlass führen. Zunächst werde aber ein Mitglied der Sowjetregierung in einer Rede diesen Ausfälle begegnen. In dem Augenblick mit England seien bereits die gespannten Beziehungen zu demers.

Der Völkungsminister der kommunistischen Internationalen richtet einen neuen Aufruf an die Arbeiter der Welt gegen den Faschismus. In dem Aufruf heißt es u. a., daß England die Führung im Faschismus übernommen habe. Die Arbeiter der Welt werden aufgefordert, gegen die englische Initiative sich zu erheben.

### Eine Rede Pononyb's in Newyork.

Der englische Arbeiterführer und Mitglied des Bundesarbeitsrates, William Pononyb, hielt in Newyork vor einer großen Versammlung eine Rede, in deren Verlauf er prophezeite, daß die Vereinigten Staaten in nächster Zeit zusammen mit England gegen Sowjetrußland vorgehen würden.

Trotz ihrer klüg. Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Moskau: Trotz ist wieder auf der politischen Bühne erschienen. Seine erste Rede vor 20 000 Moskauer Arbeitern wird in der „Pravda“ ausführlich wiedergegeben und zum Teil beurteilt. Trotz sagte, der Kommunismus habe die Anlehnung an Bewährtes und Gutes vergangener Epochen nötig, wenn er die Welt erobern wolle.

### Russische Truppen bei Mukden.

Der „Kotterdamer Courant“ meldet aus London: Die Lage im Konflikt mit China hat in den letzten 24 Stunden eine neue gefährliche Wendung genommen. „Times“ und „Morningpost“ melden, daß der am Sonntag über das Kabinet über die aus Rußland gekommenen Kommandobefehle verhandelt habe, die die Anweisungen großer russischer Truppenmassen nördlich von Mukden behaupten. Keuter meldet aus Moskau: Ueber die Gründe zur Sperrung der Ostbahnlinie vermag die Sowjetregierung keine genügende Erläuterung zu geben.

### Italienische Chinanote in England.

Die italienische Regierung hat nunmehr auch offiziell durch eine Note die englische Regierung davon verständigt, daß sie sich dem englischen Vorgehen in China anschließe, um die italienischen Interessen zu schützen und einige größere Schiffs-einheiten nach Schanghai entsenden werde. In der Note wird die Bereitwilligkeit der italienischen Regierung zu Verhandlungen mit der chinesischen Regierung erklärt, sobald eine Basis für ausgleichende Verhandlungen gegeben sei.

Aus China kommen wiedererhöhte Meldungen über neue Mißerfolge und Erfolge der Kantontuppen gegen Schanghai. Angeblich hat ferner Marschall Tschangschin — der als früherer Nordchinas einwirkten auch für Schanghai maßgebend ist — dem Vorschlag des amerikanischen Staatssekretärs des Neuen, Kellog, auf Errichtung einer neutralen Zone in Schanghai zugestimmt.

Wie aus Peking berichtet wird, hat das diplomatische Bureau mit Rücksichtnahme des amerikanischen Botschafters in Peking, Generalinspektors der chinesischen Zollverwaltung, Weglens, durch die Pekingener Regierung zu profitieren.

### Keine Zurückziehung der englischen Truppen.

Das englische Kabinet beschloß heute sich gegen die Instruktionen der sich am 6. Februar nach Peking abziehenden englischen Truppen. Wie amtlich verlautet, kann von einer Zurückziehung der Streitkräfte keine Rede sein, dagegen sollen sie lediglich zur Verteilung in Betreffs nicht gehalten werden.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet, daß die britische Regierung Anweisung an den britischen Botschafter in Schanghai gegeben habe, in Hanau das britische Konsulat zu schließen und zu besetzen. Der „Daily Herald“ meldet: Das britische Kabinet hat 1860 Mitglieder nach Ostasien entsandt. Die Regierung stellt die Dampfer „Dana“ und „Anor II“ zur Verfügung.

### Die Spannung zwischen England und Rußland.

Von unserem Londoner Vertreter.

Der schon seit Jahren von der „Daily Mail“ und dem letzten Hülfer der Konventionen geführte Fehdegen gegen Sowjetrußland hat sich in den letzten Wochen unter dem Einfluß der unersetzten Nachrichten aus China zu einem Sturmangriff von ganz besonderer Heftigkeit verdichtet. Der Ruf „Bolschewiken raus!“, auch von einer verhältnismäßig kleinen Clique unzufriedener englischer Gläubiger aus der Jarentzeit erhoben, ist zum Maßstab angekommen, in den die Tory-Extrimitäten im Kabinet, im Parlament und im Lande einstimmen. Mit dem Ergebnis, daß über Rußland eine neue Mission aufgetaucht ist. Zwar wird offiziell demontiert, daß die Regierung die Absicht habe, die diplomatischen Beziehungen abzureißen und den noch von Lord George abgeschlossenen englisch-russischen Handelsvertrag zu kündigen. Aber daß die Ansichten der Minister in dieser Hinsicht geteilt sind, ist bekannt, und es fragt sich nur, welche Richtung im Kabinet schließlich die Oberhand behalten wird. Die Befürworter des offenen Bruchs sind nicht die schärfsten Kritiker der Regierung. Zu ihnen gehören Churchill, Lord Birenhead und Johnson-Bird. In einem heute veröffentlichten Briefe an den Vorsitzenden des konservativen Klubs in Twickenham legt der Innenminister: „Ich wundere mich darüber, daß Rußland überhaupt eine Geländigkeit und eine Handelsdelegation in London unterhält. Was bewogt es damit? Ist es ein Verbedungs-maßnahmen, um uns glauben zu machen, daß Rußland aus nicht feindselig gekannt ist? Solange wir nominell feindschaftliche Beziehungen zu Rußland unterhalten, so lange habe ich natürlich kein Mittel in der Hand, russische diplomatische Agenten von England fernzuhalten oder ihre Tätigkeit hier zu unterbinden.“ Man sieht daraus, wie der Wind weht, und die City hat bereits in Erwartung oder vielmehr Befürchtung der möglichen Folgen die Konsequenzen gezogen. Die Ueberweisung von 1 500 000 Pfund Gold von London nach Moskau, die die russische Staatsbank schon vor einem Monat vornehmen ließ, war in der Erwartung der letzten Tage betrachtet, anlässlich einer Besichtigung im Sinne auf schon damals vorausgesehene Eventualitäten. Die in den letzten Tagen erfolgte Kündigung russischer Guthaben bei Londoner Banken ist wohl ebenfalls durch die Unsicherheit und Geplantheit der politischen Lage bedingt.

Das russische offizielle Kreise ließ des Erntes der Lage benutzt sind, erstelt auch aus der Erklärung, die der hiesigen russische Außenkommissar, Litwinoff, gestern Vertretern der Moskauer und der ausländischen Presse gegenüber abgab. „Britische konservative Kreise“, äußerte sich Litwinoff, verurteilen, ihre eigenen Fehler auf die Schuldern der Sowjetregierung abzumähen und die größte Freiheitsbewegung in der Geschichte der menschlichen Millionen auf die Machenschaften russischer Agenten zurückzuführen. Die Position Englands im Osten wird nicht gefährdet durch die feindselige Haltung Englands gegenüber Rußland.“

Es soll hier nicht unterludt werden, ob die englischen Anführungen gegen Rußland oder die russischen Beschwärden über England berechtigt sind. Jedenfalls ist mit einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen für keine der beiden Parteien etwas gewonnen. Das scheint vor allem Chamberlain einleuchten, der sich in seinen letzten Reden jedes Angriffes auf Rußland offiziell enthalten hat. Das Churchill als Schachspieler in des Herrn der Antikommunisten einleuchtet, ist einmüßiger verwunderlich, denn seinem Budget wäre mit der völligen Ausschaltung des russischen Handels gewiß nicht eingeleitet. Er hat daher jedoch wieder etwas eingelenkt. Man hat den Eindruck, daß die „Daily Mail“ und die Leute, die hinter ihr stehen, mit Gewalt „rot“ leben, wo eigentlich „gelb“ die bestimmende Farbe ist.

Als Vorzeichen für den Gang der Politik wird in den nächsten Tagen die Bewegung der Devisen auskunftreich sein.

### Amerikanische Gesandtschaft in Kanada.

Der Berliner „Herald“ meldet aus London: Die Vereinigten Staaten beschließen, eine eigene diplomatische Vertretung in Kanada einzurichten. Anstatt der intensiven kanadischen Anknüpfungsbewegung an die Union erregt der Befehl des Staatsdepartements in London Unbelegen.

**Vermehrung der amerikanischen Armee.**

Der Londoner „Times“ zufolge schweben zurzeit Vorläufe für eine Vermehrung der Stärke der Armee der Vereinigten Staaten. Die gegenwärtige Friedensstärke beträgt 12 000 Offiziere und 125 000 Mann, von denen nur 118 450 Mann im Augenblick verfügbar sind. Diese Zahl wird zur Aufrechterhaltung einer angemessenen Feldstärke für künftigen Verteidigung und für die Garnisonen als ungenügend angesehen. Die neuen Vorläufe sehen eine Vermehrung der Armee auf 140 000 Offiziere und 165 000 Mann vor.

**Neues Bombardement von Oporto.**

Nach den letzten Meldungen aus Lissabon ist die Belagerung der großen portugiesischen Hafenstadt Oporto gestern früh wieder aufgenommen worden. Die Meldungen über eine Überlegenheit der Aufständischen haben sich danach nicht bestätigt. Nach den bisherigen Feststellungen werden bei der Belagerung zahlreiche Verletzte getötet und Hunderte verwundet. Das Bombardement richtete erheblichen Schaden an. Das Volk und Telegraphenamt sind niedergedrückt. In Lissabon haben mehrere Seelen gegen die Regierung demonstriert.

Die Regierungstruppen haben einige Erfolge zu verzeichnen. Die Aufständischen haben sich vor Angst und sollen nach regierungsförmlicher Mitteilung sehr unter Mangel an Nahrung und Munition leiden. Der Aufstandsbewegung soll sich auch auf die Gegend um Lissabon und Taguete ausgedehnt haben. Diktator Camoens erklärte, daß die militärische Diktatur auch nach der Niederschlagung des Aufstandes fortbestehen werde.

Wie der Sonderkorrespondent des „Chicago Tribune“ berichtet, ist auch in Lissabon eine revolutionäre Bewegung ausgedehnt, an der Floite, republikanische Garde, Polizei und Infanterietruppen teilnehmen. Die Aufständischen sollen mehrere Bataillone der Stadt besetzt haben. Die Bevölkerung soll sich bemächtigt haben und die Aufstandsbewegung unterstützen. Der Innenminister und der Minister für auswärtige Angelegenheiten sollen verhaftet worden sein.

**Italien organisiert das albanische Heer.**

Nach einer Meldung des serbischen Blattes „Politika“ hat Italien begonnen, das albanische Heer vollständig zu reorganisieren. Ein Vertreter des italienischen Generalstabes hat sich mit italienischen Offizieren in der Organisation des albanischen Heeres. Die Einberufung des Heeres würde Ausbildung finden (portabilis) statt, wodurch die Finanzen nicht überlastet werden.

**Wiener Professordrängung gegen die italienischen Zwangsmaßnahmen in Südtirol.**

Gestern Abend fand in der Volkshalle des Wiener Rathhauses eine Massenversammlung wegen der italienischen Maßnahmen gegen die Deutschen in Südtirol, insbesondere wegen der Zwangsverpflichtung des deutschen Reichswehrmilitärs in Italien aus Italien und des deutschen Leutnants Riedel aus Termon. Der Obmann des Adressen-Hofes-Bundes, Vater Innerkofler, teilte mit, daß einer Reihe weiterer Führer in Südtirol wegen ihres Eintretens für die Erhaltung der deutschen Minderprache die Zwangsverpflichtung angedroht worden sei. Alle Redner appellierten sofort an die österreichische als auch an die deutsche Regierung, die Deutschen in Südtirol nicht aufzugeben. Vater Innerkofler erklärte unter ungedrucktem Beifall: „Wir lassen uns nicht vom Italienischen Seidel, dem letzten Chef der österreichischen Regierung und Führer der fahelhaften Partei, nicht in der Arm fallen in anderer Weise, weil wir wissen, daß das ganze deutsche Volk hinter uns steht.“

**Forderung der Disziplin bei den Deutschn gestruppen.**

Der „Kön. Volksztg.“ berichtet, daß in der letzten Zeit eine bedeutliche Forderung der Disziplin bei den französischen Besatzungstruppen am sich greife. Das Blatt zählt eine ganze Reihe von Fällen der Strafbettel und Notigung auf, die die französischen Besatzungstruppen in der Umgebung von Landau und Gernersheim verübt haben.

**Sozialversicherung in Frankreich.**

In Angers hielt der französische Senator und frühere Kammerpräsident Raoul Brete eine Rede, in der er die Grundzüge des in Vorbereitung befindlichen französischen Sozialversicherungsgesetzes darlegte, das als wichtigste Sozialreform bezeichnet, die seit der französischen Revolution jemals eine Regierung der gegebenen Körperchaft unterbreite. Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen für diese Versicherung zehn Prozent des Lohnes abführen. Wenn dadurch sich die Steuerlasten Frankreichs von 4 auf 4 1/2 Milliarden Franken jährlich erhöhen, so müsse dem gegenüber gehalten werden, daß Deutschland für die Sozialversicherung mehr als 16 Milliarden Mark aufbringe.

**Neue Kräfte bei den Handelsvertragsverhandlungen mit Polen.**

Wie die „Stomberger Deutsche Rundschau“ aus Warschau berichtet, hat der baltische Gesandte erste Vorstellungen wegen der Ausweisung von deutschen Staatsangehörigen aus Oberschlesien, die in leitenden industriellen Stellungen beschäftigt sind, erhoben. Dem Vorschlag nach hat die polnische Regierung eine Antwort darauf noch nicht erteilt. Jedenfalls befinden sich aber die Handelsvertragsverhandlungen in einer Krise, die so ernsthaft ist, daß mit der Möglichkeit eines Abbruchs gerechnet werden muß.

**Die Unterfuchung im Falle Keudell.**

Selbstmord wird mitgeteilt: Entgegen anders lautenden Mitteilungen der heutigen Presse hat der Herr Reichsminister nicht erst heute, sondern bereits am vergangenen Sonnabend nachmittag in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit seiner öffentlichen Erklärung während der Reichstagsagung von dem Herrn preussischen Innenminister die Verhaftung des Herrn Reichsministers des Innern von Keudell eingeleitet. Die Verhandlungen werden auch Eingang dieser Art mit aller Beschleunigung durchgeführt werden. Unrichtig ist ferner, daß seitens der Reichsregierung eine außerhalb des Kabinetts stehende Persönlichkeit mit der Führung der Unterfuchung beauftragt worden solle. Vielmehr beabsichtigt der Herr Reichsminister die Unterfuchung persönlich durchzuführen. Sobald das Ergebnis zu

überliehen ist, wird es der Herr Reichsminister den in Betracht kommenden Stellen unterbreiten. Zur Sache selbst kann heute schon mitgeteilt werden, daß Herr Reichsminister von Keudell nicht dem Herrn Reichsminister der preussischen Regierung allzudings zum 1. Juni 1920 zur Disposition gestellt werden ist. Aber bereits im Juli des folgenden Jahres vom Herrn preussischen Reichsminister (vertraten durch Herrn Staatssekretär Freund) in Lebensversicherung mit dem Herrn preussischen Finanzminister vorübergehend der Regierung in Stettin zur Leitung eines Ausschusses zur Feststellung von Kriegsschäden überwiegen und aufgelöst worden ist, seinen neuen amtlichen Wirkungskreis in Stettin sofort zu übernehmen.

**Erweiterung der Regierung?**

Der Kanzler hat Montag früh beim Empfang von Reichstagsabgeordneten seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die Einbringung des Wirtschaftsplanes durch die Demokraten es ihm unmöglich macht, die Verhandlungen über einen späteren Eintritt der Demokraten in die Regierungskoalition wieder aufzunehmen. Andererseits erwartet der Kanzler von den neuen Besprechungen mit Abgeordneten der Wirtschaftspartei gewisse Auswirkungen auf die Vorbereitung der Regierungsbasis.

Der „Baierischer Anzeiger“ meldet: Die Auswärtigenminister der französischen Kammer beantragte beim Gesamtkabinett, daß Frankreich die Kantoneregierung anerkennen solle. Wien äußerte Bedenken wegen der Rückwirkung auf England.

**Eine Zentrumstimme gegen Dr. Wirth.**

Zu der Affäre Dr. Wirth, der im Reichstag als einziger Zentrumsabgeordneter gegen das Kabinettsprogramm, streicht die „Köln. Volkszeitung“: „Es ist selbstverständlich, daß nunmehr ein unabweisbares Verhältnis der gesamten Zentrumspartei des Reiches zu Herrn Dr. Wirth erfolgen wird. Bei aller Anerkennung seiner großen Verdienste und seiner unbezweifelten Persönlichkeit wird es in der Partei als eine Unmöglichkeit empfunden, daß Herr Dr. Wirth fortwährend wiederholt, nach dem Bericht, daß ein Abgeordneter der führenden Regierungspartei sich zur Opposition bekennt. Es ist keine Forderung möglich, wenn es fähig gibt, die der Truppe selbst das Beispiel der Disziplinverletzung geben.“

**Eine Mahnung der Wirtschaftspartei.**

Der Reichstagsabgeordnete Strauß (Wirtschaftspartei) sprach in einem Redebeitrag: Die neue Regierung im Reich — das sollte zu etwas wie ein Hoffnungsstrahl für unsere schwer und immer schwerer um ihre Erfüllung ringenden Gewerbetreibenden sein! Was wird sie in Wirklichkeit sein? — Wenn wir die experimentellen Künste der Gesetzgeber auf den Arbeitsgebieten der logenarmen Wohlhabensschichten in den letzten Wochen uns vergegenwärtigen, dann müssen besonders die deutschen Gewerbetreibenden aber dem demoralisierenden Rückgang der Wirtshaft und der betreffenden Geschäftsmittler in das Unglück ausbrechen: Herr! Schließe mich vor meinen Freunden! Gerade jetzt richten sich unendlich viele Augen auf das neue Reichskabinett, allüberall wird der fromme Wunsch laut, daß endlich eine Wandlung zum Besseren eintreten möchte, daß endlich ernsthaft der gereiften Kritik der deutschen Volkswirtschaft gefolgt, dem Volke

und seinen schaffenden, fleißigen Gewerben neuer Lebens- und Arbeitsmut gegeben werden möge.

Wenn das neue Reichskabinett ernsthaft und unter Zurückdrängung aller ephemerischen Pläne und Hoffnungen energisch und zielbewußt auf das eine, große, gemeinsame Ziel abzielt, die wirtschaftlichen und Lebenslagen unserer deutschen Völker und besonders unserer erwerbsfähigen Schichten ernsthaft und laudlich zu fördern, dann soll es uns allen, besonders aber unseren mittelständischen, bislang nur als willkürliche Steuerbeschlüsse behandelten Erwerbschichten von Herzen willkommen sein!

**Politisches Jubiläum Dr. Stresemanns.**

Am vergangenen Sonnabend waren 20 Jahre verfloßen, seit der jetzige Reichsaußenminister Dr. Stresemann am 5. Februar 1907 bei der Reichstagsfeierlichkeit im feierzerzogenen 12. sächsischen Wahlkreis Annaberg-Schwarzenberg als Reichstagsabgeordneter gewählt wurde. — Dr. Stresemann wurde am 10. Mai 1878 in Berlin geboren, war also bereits mit 29 Jahren Reichstagsabgeordneter und ist jetzt 49 Jahre alt.

Wie Hanses aus Nissa meldet, traf gestern Reichsaußenminister Dr. Stresemann in Begleitung an der französischen Riviera ein.

**20 Jahre Zwangsarbeit für zwei deutsche Fremdenlegationäre.**

Nach einer Meldung aus Paris sind die deutschen Staatsangehörigen Roberten und Döme, die als Feldwebel bzw. Kompagnieführer bei der Fremdenlegation in Marokko landeten und während des Krieges zu Abwehr-Arbeit überzwungen waren, von dem französischen Kriegsgesetz in Bezug zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden.

Aus Danzig wird gemeldet: In dem Ehecheidungsprozess des Obersten von Seydewitz, gegen seine Ehefrau, am 10. Mai 1878 in Berlin geboren, war also bereits mit 29 Jahren Reichstagsabgeordneter und ist jetzt 49 Jahre alt.

Der ehemalige Direktor der liberalen italienischen „Finanzen“, „Riforma“ und „Giornale“, Wien, der zu fünf Jahren Zwangsarbeitsstrafe auf der Insel Capri verurteilt worden war, ist von der Insel entlassen und in Paris eingetroffen.



die nächste autorisierte Fordvertretung für den Verkauf von Ford-Personenwagen Ford-Liervagen Fordson-Traktoren sowie von Original-Ford-Ersatzteilen befindet sich in den Händen der „L. A. G.“ Leipziger Automobil-Gesellschaft m. b. H. Leipzig, Gothische Str., gegenüber der Thomaskirche. Tel. 70 831. Telegr.-Adr.: Elagauto.

Gummwaren — Gasschläuche von 50 Pfg. an — Gummihalle 91 Simeistr 15. Ferdinand Dehne Nachf. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, — Bettstoffe, Leibbinden, Wundheilschöden, Damenbinden Gummischwämme, Hebammenartikel. Fernsp. 26235.

**Das Geheimnis des Monarchen**

Kriminalroman aus dem baltischen Archipel von Hansa Drammann (Alle deutschen Rechte bei Ernst Urban & Co. Leipzig)

Können wir auf diesem Wege entkommen. Ich habe gefahren nach die Leitern in dieser Stellung befestigt. Diese Erklärung gab er mit eiligen Worten, während er die Befestigung der Seite an den ersten Pfeiler. Mittlerweile war er an der Leiter bis zum Ganggriff gekommen und begann nun, auf diese einzuhämmern, so daß der Lärm durch das ganze Haus drang. „Nun komm!“ sagte Gobrecht entschlossen. Zenia rief ihre Kerzen zusammen. Jemand schlug mit einer Wirt gegen die Tür und die schwarze Stuhl ließ sich in die Füllung ein. Sie konnte sich die Szene draußen vorstellen: die drängende Menge, die einen Platz für den Mann mit der Wirt frei ließ, und die Erregung, die sich auf den Gesichtern der Leute malte. Sie sah durch das Fenster in die Tiefe. Aber hier lag kein Meer und keinen Grund, wobei ihre schwache Stridelleiter führte. Obwohl sie entschlossen war, tapfer zu sein, schauderte sie doch jurid. „Es muß sein!“ sagte Gobrecht ernst. „Soll ich dich tragen?“ Sie wußte, daß er mehr anbot, als er leisten konnte. Rein Mensch hätte ein ermadertes Mädchen über diese lange Leiter hinuntertragen können. Es wäre möglich gewesen, wenn man sich auf halbem Wege auf dem Bortopf hätte auszuweichen können. In dem Augenblick aber, wo sie den Bortopf erreichten, wurde der Wob schon ins Zimmer eingedrungen. „Ich kann allein gehen“, sagte sie entschlossen, „wenn du mit den Weg weilt.“ Er schwang sich über das Fensterbrett, und sie sah wie er unten in dem leeren Raum verstand. Sie folgte ihm. Unter dem doppelten Gewicht schlang sich die letzte Leiter gegen die Mauer, die Stride spannten sich zum Reiben, und als sie Schritt für Schritt hinunterstiegen, begann sich die Leiter zu drehen. Mehr als einmal mußte Zenia stehen bleiben, sich mit beiden Händen fest an

halten und die Augen schließen. Gobrecht, der sich so weit wie möglich in ihrer Nähe hielt, stützte ihr die Wirt ein und redete ihr zu, den Weg fortzusetzen. Sie waren schon fast auf dem Bortopf angekommen, als sie die Leiter über den Rand des Bortopfes hinweg schoben und nach unten, und jemand rief: „Dort hind!“ Zenias Fuß berührte den schmalen Bortopf oberhalb der Klippe. „Wir müssen uns eilen“, sagte Gobrecht. „Rannst du weiter?“ „Es muß gehen!“ erklärte Zenia. Die Fensterlatten oben schwenkten sich bereits auf die erste Leiter und stützten über diese herunter. Einem ging das Klittern zu langsam. Er hielt ein langes Messer zwischen den Zähnen und rufte über die Leiter herunter. Gobrecht, der seinen Zenia folgen wollte, hielt in die Höhe und sah den Mann noch rechtzeitig. Er drückte sich nach unten ab und erben die Leiter ausbleib. Aber ihm Gobrecht folgte. Mit einem furchtbaren Schrei lag er in die Tiefe. Gobrecht lag ein Wechse auf. Er ließ sich auf die Knie nieder und haßte über den Rand des Bortopfes hinab. Zenia befand sich einige Schritte tiefer. „Zenja“, sagte er, „ich muß hier bleiben, bis du unten angekommen bist. Du kommst unten auf dem Bortopf, der sich außerhalb der Schabhöhe befindet. Ich reiche dir jetzt ein klares Signalfeld und eine Schachtel Zündhölzer hinunter. Berühre sie nicht und zünde, sonst ist den Bortopf erreicht. Das blaue Licht an und halte es in die Höhe. Wird es das können?“ „Es geschieht ihm, um sie keine Frage.“ „Ich habe sie“, sagte sie, als sie das Licht und die Zündhölzer von Gobrecht entgegennahm. Dann kletterte sie weiter. Gobrecht hand am Ende der Leiter. Nach einer

versuchte es, die Pfähliggen dadurch einzuhaken, daß er an der Leiter herunterkletterte, aber auch diesen ereilte sein Gefühl, und er stürzte ins Meer. Die anderen sahen es vor, über die Leiter herunterzuklettern. Schälle fielen, und die Aufseher schrien durch die Nacht. Endlich erreichte Zenia den Bortopf und stand bis zum Knie im Wasser, ihr nasser Kopf war so schwer, daß er sie belandete niederzogen. Sie gähnte ein Strohohr an, aber der Wind verwehte es sofort. Ihre Hand zitterte so, daß sie belandete die Schachtel fallen ließ. Sie stieß noch ein Zündhölzchen an und dann noch eins und hielt ihre Hand schwebend vor, wie es Männer zu tun pflegen, wenn sie ihre Waise anzünden. Das dritte Zündhölzchen brannte endlich, und bevor es der Wind noch auslöschen konnte, hielt sie das blaue Signalfeld daran. Eine helle, zischende Flamme leuchtete auf, die kein Wind auslöschen konnte. Der blaue Schein ergoß sich über das Wasser, über die Oberfläche der Klippe und über das Wäldchen, so daß es den Anschein hatte, als stünde sie auf dem Wasserpflegel. Die Strome auf der Nacht heute. Man hatte das Licht gefehen. Oben drückte sich Gobrecht zusammen, um dem zweiten zu empfangen, der herunterkletterte; am Ende war ein Mann, dem an einer Lederhülle eine schwere Pistole am Handgelenk hing. Der Mann blieb stehen, als er schon beinahe am Ende der Leiter angelangt war, sagte keine Worte beim Anruf und richtete sie auf Gobrecht. Dieser packte die Waise seines Gegners zugleich mit der Leiter und im selben Augenblick ergoß sich das Wasser über den Kopf. Er griff nach der Leiter, griff aber daneben. Gobrecht neigte den Augenblick und schon stürzte auch dieser Gegner in die Tiefe.



Aus der Stadt Halle

Peters tragisches Ende.

Im Herbst hand Herr A., als er eines Tages durch die Gasse wanderte, eine lahme Kröte...

Herr M. hatte sich gerade in der Küche einen Festbrot zu schneiden, als Peter sich heimlich bei ihm zu Gemut ließ...

Als man den toten Peter dort fand, begann ein allgemeines Klagen. Der mag wohl die Kröte befehlen haben, das liebe gute Vieh zu erschlagen?

Stadtgut Gimritz.

Die Wecker unseres Stadigutes Gimritz sind nunmehr an private Pächter zur Bewirtschaftung abgegeben.

Schlusse Troffa.

Am Unterpappel wird heute ein Wasserlauf von 2,48 Meter gemessen, mithin 10 Zentimeter Fall.

Episubben.

Am Bergmannstrost drangen Episubben in eine Weisbüchse und mauieten die frischgemahnte Weisbüchse.

Zwiefache Schlägerei.

Gestern Abend wurde das Leberalkommando nach der Cröllwitzer Straße gerufen, wo in einem Lokal zwischen mehreren Personen eine Schlägerei entbrannt war.

VI. Städtisches Sinfonie-Konzert.

Es ist um Franz Schreker seit seiner Oper 'Arabella' recht still geworden. Da begrüssen wir es dankbar, daß die Neubearbeitung seiner Musik zur Fantomie...

Das in allen mäßigen Farben und Farbenbräunungen glühende Werk wurde vom Dirigenten in allen Teilen richtig, ernst und zum Dreifachen ausgezeichnet gespielt.

Die Grippe in Halle.

Zunahme der Erkrankungen. - Gutartiger Verlauf. - Todesfälle durch Lungenerkrankung. - 760 Grippeerkrankungen 5 bei der Drostkanalstraße.

Amfisch wird uns mitgeteilt: Die Zahl der Grippefälle hat ebenso wie in umliegenden Städten auch in Halle in den letzten Tagen zugenommen.

Die Grippeerkrankungen in Mitteldeutschland stellen ein Zusammenfallen dar zwischen einem vergleichsweise günstig verlaufenden Nachschub der Grippefälle im engeren Sinne des Wortes und einer allmählich bedingten Häufung infektöser Erkrankungen...

Im Todesfall sind von Mitte Dezember 1926 bis heute mit der Bezeichnung 'Grippe' oder 'Grippe mit Lungenerkrankung' 17 Fälle hiesig festgestellt...

Berlin es Geschäft.

Der Wochenmarkt mutete recht winterlich an. Nur die Schneeglöckchen und Heidekraut wundern sich recht über das plötzlich einsetzende Winterwetter.

Eier sind um einen Pfennig billiger geworden. Sie kosteten 16 Pf. kleine 14 Pf.

Ein Händler meinte: 'Die Leute haben sich nicht geändert, aber doch auf dem Markt und kaufen gar nicht und sagen dann behäufte: es war nicht!'

Mißglückter Entlastungsversuch.

Die Güterdiebstahle bei Delitzsch und Bitterfeld. In der ersten Hälfte des vergangenen Jahres wurden in den Kreisen Delitzsch und Bitterfeld zahlreiche Diebstahle ausgeführt.

Eines Abends hat ein Bahndiener, der mit einem Zuge fuhr, wie ein Mann im Begriff war, auf den Zug zu springen.

Die im Verhältnis zu der Zahl der Erkrankungen geringe Steigerung der Sterblichkeitsziffer ist vornehmlich im Gegensatz zu den Grippeepidemien früherer Jahre dadurch gekennzeichnet, daß mit wenigen Ausnahmen die Todesfälle sich auf

alte und geschwächte Personen

beschränkt, die in dieser Jahreszeit, insbesondere bei den ungenügenden Witterungsverhältnissen der letzten Monate, auch ohne eine Grippeepidemie oft Erkrankungsstadien zum Tode fallen.

Die Zahl der Grippefälle in den hiesigen Krankenhäusern beträgt 207. Gegenüber dem Jahre 1926 sind noch die vorhandenen Krankenzimmer in der Lage, alle Aufnahme wünschender Grippefälle unterbringen zu können.

Was aus Holz möglich, der schon heftigmal vorbestraft ist, in Verhaft zu bringen. Die Hausführung forderte Ballen Leinen, Schürzengewebe, Büttelwaren, Federbetten, Federbetten und ferner Stoffe aus Lagenstoff, Baumwolle wurde beschlagnahmt und hand nun gefangen wegen schweren Raubdiebstahls vor Gericht.

Er befristet jede Schuld. Eine große Reihe Zeugen ließ er aufmarschieren, um zu beweisen, daß er alle jene Gegenstände rechtmäßig erworben habe. Aber der Beweis mißglückte.

Das Gericht hat zu einem Schuldbuß und erkannte gegen Baumdam u 2 1/2 Jahre Zuchthaus u 5 Jahre Ehrverlust. Der mir angeklagte Schloffer Philipp Tabara wurde freigesprochen.

Quintinals eine Verarmungsstätte, das Komitium an, nachdem man das Tal entwirrt hatte. Bald wurden dann hier Vertauschungen erteilt, Schichten, d. h. Geräts- und Verarmungsstellen, die sich im nächsten Jahre 16 Mark 60 Pfennig und 10 Mark 60 Pfennig wurden erbaut.

Im Mittelalter lag das Forum unter einer 13 bis 15 Meter hohen Erdschicht begraben, und der Bauer gebaut, Straßen angelegt und Häfen angeplant wurde.

Das Forum Romanum.

Der Vereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums hielt letzte Sonntag eine sehr zahlreich besuchte Sitzung. Dr. K. H. H. m. a. n. einen Bildberichts über das Forum Romanum, den ersten Markt Roms.

Hilfe in jeglicher Not!

Die Jahresarbeit des Roten Kreuzes. - 1,12 Millionen Mitglieder. - 7200 Schwestern. - 83 704 Sanitätsmänn.

Das Deutsche Rote Kreuz legt seinen letzten Jahresbericht vor. In dem neunten Jahresbericht sind die Zahlen eine nicht zu überschätzende Sprache.

Die Zahl der Rotkreuzschwestern beträgt 7211. In 2167 Sanitätsstationen, vereinigt sind 84 704 Sanitätsmänn. Ihre Zahl und ihre Einrichtungen sind im Berichtsjahre 448 824 mal in Anspruch genommen worden.

Vom Diakonissenhaus.

Das Jahr 1927 bringt dem Diakonissenhaus die Feier seines 70jährigen Bestehens.

1857 war es, als das Diakonissenhaus im Leben begann. Die Gattin des damals in ganz Europa bekannten Studentenarztes 'Professor' Holz u gab den Anstoß.

Das Krankenhaus mit 220 Betten.

Das Altersheim 'Martinihof' mit 60 Wohnzimmern, das Heilerbinnenheim 'Abendroten' für Schwerkranke, die hiesigen anerkannten Krankenpflegeschule, das Kleinfinderheim mit Kindergarten und Kinderhort, die Kinderpflegerinnenheim, das Säuglingsheim mit einer Säuglingspflegeschule, das Marienstift (Waisenhaus) und in Gertrode das Erholungsheim Dierthof.

1866 wurde in Erfurt die erste Außenstation übernommen. Jetzt hat das Diakonissenhaus in der Provinz Sachsen 137 Arbeitsstellen.

Ferien- und Liederabend von Ellen Probst.

Im Saal der 'Lage u den drei Tegen' veranstaltete die Liederkreis Ellen Probst ein Konzert. Vorgeschieden war auch ein Konzert der 'Vereinigung der Frauen Probst'...

Ferien- und Liederabend von Ellen Probst.

Im Saal der 'Lage u den drei Tegen' veranstaltete die Liederkreis Ellen Probst ein Konzert. Vorgeschieden war auch ein Konzert der 'Vereinigung der Frauen Probst'...





aus der Heimat

Die Hoffnung auf Millionenlegen.

Wagener. In der Reichshöhe und ... Die Hoffnung auf Millionenlegen. ...

wohnung in der Domänenstraße in Halberstadt ...

Hedwig Courths-Mahler 60 Jahre alt.

Hedwig. Am 18. Februar begibt Hedwig Courths-Mahler ihren 60. Geburtstag. Sie wurde hier geboren und verlebte trotz größter Enge, ja selbst Vermögenslosigkeit der äusseren Verhältnisse, eine Jugend, so voller Poësie, wie das einem modernen ...

Roskijpfeiger Jertum.

Crappentheil. Der Landwirt Rudolf Lange von hier hatte in einer Landbesitzumarmung ...

Erweiterung der Staatswerkst.

Magdeburg. Im Zusammenhang mit dem Plan des Mittelaltersplans plant die Staatswerkst in Magdeburg eine Erweiterung ihrer Werkst ...

Am Tode vorüber.

Magdeburg. Der vor einer Woche von mehreren Männern überfallen und halb tot geschlagene ...

Herliches Sportwetter.

Keurallage. Jurecht ist im Oberhartz herrliches Winterwetter. Der Schnee liegt 20-30 Zentimeter hoch.

Das begehrte Harzheu.

Siepenhain. Seit dem herliche sind aus unserem Dorfe und auch aus den übrigen Orten des Unterhartz ungeheure Mengen Heu zur Verladung gekommen. Es geht einwender direkt oder durch Vermittlung des Großhändlers in die Gegend, die sonst ...

Eine Gardinenweberei in Flammen.

Vangelst. In der Nacht vom Sonntag brach, vermutlich infolge Brandstiftung, in dem fünfstöckigen ...

Feuer in einer Kirche.

Wittenau. In der alten marterischen Kirche in Wittenau, die im Jahre 1508 erbaut wurde, entbrach durch eine ...

Gastenkord.

Stenbal. In Nabel arbeitete seit längerer Zeit der Schmeizer ...

Sturz bei Wogeburg aufgefallen haben. Am Abend des 7. Februar kam ...

Der Brudermörder Müller wieder frei Wegfallge Flucht.

Altenburg. Der kürzlich hier verurteilte 23jährige Ein- und Ausbrecher und Brudermörder Johann Müller, der bekanntlich im Herbst aus dem Justizhaus in Untermaßfeld entflohen war und seitdem ...

Handgranaten-Explosion.

Langensalza. In dem benachbarten Dorfe Osterberghagen ereignete sich eine schwere Explosion. Der ...

KuFraub.

Jena. Einmal bummelt dort fröhliche Gesellen durch die Straßen der Stadt. Vor einem Modeswarengeschäft bemerkt sie einen eleganten ...

Seit Monaten Brandgefahr.

Weimar. In einem Hause in der Berkaer Straße bemerkte der Metzger, wie aus den Fugen der ...

Schweres Autonglück.

Gera. Am Sonntag vormittag ereignete sich auf der Staatsstraße von Gera nach Hofzeuburg ein schweres Autonglück. In einem ...

Die Feuerhänge auf der Straße.

Sonneberg. In der Rappelsdorfer Straße liefen aus einem ...

Er versteht das Geschäft.

Goburg. In einem Ort der Nachbarhaft wohnt neben anderen Bedammen die Bedamme Frau ...

Schwelereitfeld mit Daube — un-er- ...

Wendisch. (Die Feier der eiferenen ...)

Bad Dürrenberg. (Apotheker Wunderlich ...)

Döberitz. (Armer Junge.) In den Reichsadmissionen ...

Raubdorf bei Wessleben. (Feuer.) Am 7. Februar ...

Heuberg. (Mau- und Klauen- ...)

Wahlitz. (Der Verlorene und ...)

Herrburg. (Eine Mäwe) wurde Sonntag nachmittag auf der Saale ...

Stige. (Ein Auto vom Tod überrettet.) Der ...

Gotha. (Die Verteidigung ...)

Eisenach. (Die ...)

Advertisement for Erdal soap, featuring an illustration of a woman and the text 'leichte Arbeit' and 'Erdal'.







# Wirtschaftliche Nachrichten und Wirtschaftszweig

## Der Abschluß der AEG. Betriebliche Liquidität.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die die Allgemeine Electricität für das am 30. September 1926 beendete Geschäftsjahr vorlegt, weist in ihrem Aufbau von der Rechnung des Vorjahres ab, wodurch die Vergleichbarkeit sehr gefördert ist, die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahre ab, wodurch die Vergleichbarkeit sehr gefördert ist, die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahre ab, wodurch die Vergleichbarkeit sehr gefördert ist...

## (1. B. Verlust 65 333 M.), zu dessen Deckung die vorhandene Mittelverfügbarkeit von 164 400 M. verwendet und der Restbetrag der ordentlichen Reserve entnommen wird.

Rekorder bei Gaslieferer A.G. in Halle. Die Aufwandszahl wird 15 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahre voranschlagen. Die Gaslieferung wird 15 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahre voranschlagen. Die Gaslieferung wird 15 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahre voranschlagen...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Börse vom 8. Februar

Wertp.	100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.
Allg. D. Credit	181.00	182.50	183.00
Bank für Sozialw.	170.25	171.00	171.50
Bayer. Hypothek.	91.00	91.50	92.00
Landesbank	108.00	108.50	109.00
Zollverw.	103.25	103.75	104.25
Königsbräu	181.00	181.50	182.00
Landesbank	108.00	108.50	109.00
Zollverw.	103.25	103.75	104.25
Königsbräu	181.00	181.50	182.00
Landesbank	108.00	108.50	109.00
Zollverw.	103.25	103.75	104.25
Königsbräu	181.00	181.50	182.00

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Caatucht.

Das außerordentlich rege Interesse, welches in den wettbewerbsreichen für die Fragen der Saatgutbeschaffung, nach dem letzten Bericht der Vereinigung der Saatgutzüchter der D. L. B. zum Ausdruck, fand in den Begrüßungsreden der Vorstände, Herrn Mittelgüterbesitzer v. M...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Wann beginnt die Leipziger Frühjahrsmesse?

Am Sonntag, dem 6. März, legen die einen, und haben recht damit. Die anderen meinen: Am 28. Februar, weil es voriges Jahr auch so war. Das ist falsch, ebenso wie die an sich selbst gerichtete Meinung, daß die Frühjahrsmesse stets am ersten Sonntag im März beginnt...

## Halleische Produktepreise.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen 200-265	abgeschwächt (201-266)	Gerste 255-263	abgeschwächt (251-260)
250-270 (do.)	Wintergerste 220-225 (do.)	Futtergerste 200-210 (do.)	Hefer 209-214 (do.)
Maiz 190 (192)	Viktoriaerbsen 52-56 (do.)	Bohnenfelle 14 1/2-15 (do.)	Roggenfelle 14-15 (do.)
Malzkeime 12-13.50	Trodeninfolge 11-11.50 (do.)		

Die 'Kleine Anzeigen' gibt es in 3 Ausgaben. Die erste Ausgabe ist am 1. Sonntag, die zweite am 1. Dienstag, die dritte am 1. Donnerstag. Jedes Heft kostet 10 Pfennige. Ein Vierteljahr 3 Mark, ein halbes Jahr 5 Mark, ein Jahr 9 Mark.

# Kleine Anzeigen

Die 'Kleine Anzeigen' gibt es in 3 Ausgaben. Die erste Ausgabe ist am 1. Sonntag, die zweite am 1. Dienstag, die dritte am 1. Donnerstag. Jedes Heft kostet 10 Pfennige. Ein Vierteljahr 3 Mark, ein halbes Jahr 5 Mark, ein Jahr 9 Mark.

## Offene Stellen

Kongregierte, leistungsfähige Margarinefabrik sucht für Halle und Umgebung den Schmelzer und Bäckereibehelfer, welches ein Gehalt von 100 bis 120 Mark monatlich.

## Vertreter

Gest. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Feuer G. D. u. Leben.

Ein Ingenieur für den Bezirk Halle erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Feuer-Flächenarbeiten

Mit guter Schulbildung, in der Vermessung und Bauwesen, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Mitarbeiter

Sucht ein Arbeiter (auch für die Bekleidungsindustrie) mit guter Schulbildung, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Rebegewandter, an intensives Arbeit gewöhnter Herr

in nationalen und ausländischen Stellen eingeführt, bei Tagelohn und hoher Provision für sofort gesucht. Bitte Angabe über Bildung, Tätigkeiten unter 3 36678 an die Exp. d. Bl.

## Geschirrführer

findet zum 1. April Stellung bei Carl Schmeißner, Ebersleben.

## Gauleitungsstellen

Leitungsstellen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Bürogehilfen

Sucht ein Bürogehilfe für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verkäufer

Sucht ein Verkäufer für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Gutschein

über 10 Worte, 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## 30 Pfennige.

Beim Einsetzen dieses Gutscheins wird die entsprechende Anzahl an Pfennigen in der entsprechenden Anzahl an Worten ausgedrückt. Ein Wort kostet 3 Pfennige. Ein Satz von 10 Worten kostet 30 Pfennige.

## Lehrling

Sucht ein Lehrling für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Lehrling

Sucht ein Lehrling für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Ditto Keller,

Halle, Schillerstr. 45.

## Bade-Lehrling

Sucht ein Bade-Lehrling für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Hausmädchen

Sucht ein Hausmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Mädchen

Sucht ein Mädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Wahlfrau

Sucht eine Wahlfrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Alleinmädchen

Sucht ein Alleinmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Mädchen

Sucht ein Mädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Hausmädchen

Sucht ein Hausmädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Mädchen

Sucht ein Mädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Stellengesuche

Sucht ein Stellengesuchter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Bäcker

Sucht ein Bäcker für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Berichterstatter

Sucht ein Berichterstatter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## 300 M. Belohnung

Sucht ein Belohnungssucher für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Ein Langer

Sucht ein Langer für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Mädchen

Sucht ein Mädchen für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Verwalter

Sucht ein Verwalter für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Chauffeur

Sucht ein Chauffeur für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

## Die Ehefrau

Sucht eine Ehefrau für den Bereich Halle, erbeten unter 22 2257 an die Exp. d. Bl.

# Neues vom Tage

## Die argentinischen Gäste in Nürnberg.

Gestern mittag fand im alten Rathaus der Stadt Nürnberg der offizielle Empfang der argentinischen Botschaft, die hier auf einer Deutschlandreise befinden, durch den Oberbürgermeister statt. Der Oberbürgermeister ließ die Gäste herzlich willkommen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, die Vertreter eines der wenigen Staaten, die während des Weltkrieges Deutschland gegenüber wohlwollende Reaktionen bewiesen haben, in den Mauern Nürnbergs begrüßen zu dürfen. Ein Mitglied der argentinischen Botschaft dankte für den herzlichen Empfang und betonte ferner, daß es die Argentinier mit großem Glück erfüllte, in so enger Freundschaft mit dem kulturell so hochstehenden deutschen Volke zu stehen.

## Heinrich Slarz bleibt in Hof.

Die Große Strafkammer des Reichs Landgerichts I, die gegenwärtig die Berufungsverhandlung in dem großen Betrugsprozeß gegen den Kaufmann Heinrich Slarz führt, prüfte den Haftentlassungsantrag des Angeklagten. Nach Vernehmung zahlreicher Zeugen kam das Gericht zu der Überzeugung, daß der Verdacht gegen Heinrich Slarz durchaus berechtigt erscheinen, Zeugen heimsüchtlich zu haben, um in der Berufungsverhandlung für ihn günstiger als vor dem Schöffengericht auszusagen. Deshalb hielt die Strafkammer wegen Verdunkelungsgefahr den Haftbefehl gegen Heinrich Slarz aufrecht. Der Einwand des Angeklagten, daß er durch seine Verhaftung in seiner Verteidigung behindert werde, wurde von der Strafkammer zurückgewiesen.

## Großfeuer in einem Krankenhaus.

In Puzoswegen im Schwarzwald ist nachts im Städtischen Krankenhaus ein Großfeuer ausgebrochen, das im Dachstuhl ausbrach und sich schnell auf das dritte Stockwerk ausbreitete. Sämtliche Krankenzimmer mußten schnell in Sicherheit gebracht werden. Der Dachstuhl, das dritte und das zweite Stockwerk wurden durch Feuer und Wasser schwer in Mitleidenhaftigkeit gezogen.

## Beförderung der Ostseeschiffahrt durch Eisberge.

Eine Anzahl von Schiffen aus Petersburg ist bei Helgoland im Eise festgeblieben. Im östlichen Teil des Fränkischen Meeres sind die Schiffahrt durch Eisberge fast beendigt sein.

## Schwäbischer Unglücksfall in einer Diffusorfabrik Pappersfabrik.

In der Papierfabrik Firmes in Düsseldorf kam gestern eine 23jährige Arbeiterin dem Getriebe einer Zerkleinerungsmaschine zu nahe und wurde hineingerissen. Erst durch das Stillestehen der Maschine wurde man auf den Unfall aufmerksam. Von dem Körper der Unglücklichen war nur die obere Kopfhälfte unversehrt. Die Schwerkörperungen der Maschine, die in Reparatur gewesen und eben wieder aufgestellt worden waren, sollen ungenügend gewesen sein. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

## Amerika will Klempnerlagerische bauen.

Interessante amerikanische Kreise werden in nächster Zeit den Kongreß um den Ausbau der amerikanischen Handelsflotte ersuchen. United American Lines und American merchant line sollen zusammengelegt und großartig ausgebaut

## Hagelsturm in Newyork.

Die ganze City von Newyork wurde von einem Hagelsturm heimgesucht, der das Filaster mit einer 2 Zentimeter starken Eisschicht überzog. Vier Personen erlitten den Tod, und viele wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

## Als ich noch Prinz war . . .

„Als ich noch Prinz war . . .“  
Unter neuer Roman von Paul Haas.  
„Als ich noch Prinz war, fuhr ich eines schönen Tages von Wien zu Belgrad auf einem kleinen reiselaufenden Fährschiff. Dort feierte ein lieber Freund und Kriegeskamerad eine Hochzeit, und ich mochte mich endlich in dieser Atmosphäre hochzeitlicher Glückseligkeit. Ja, und da hat es mich erwischt, das kleine Mädchen wurde meine große Liebe. Seine Durstlaube, mein Vater, war während, aber das mein klein Hindernisgrund für mich gewesen das reizende Gesicht auf Gottes weitem Welt zu meiner Frau zu machen. Da wählte das Schicksal einen noch viel größeren Stein auf dem Weg, der uns zusammenhalten sollte. Der schwache Rhythmus hatte ich nach meiner Rückkehr nach Wien meinen richtigen Kameraden, den ich geliebtesten hatte, um in Antia nicht den Glauben zu erwecken, sie sei das Opfer einer prinzipalen Raine. Da war es aus, und obwohl es ihr grad so weh aus Herz war wie mir, schrie sie, nun sei alles vorbei. Vergessen — das konnte sie freilich nicht. Doch ich es auch nicht konnte, wurde mir erst so recht klar, als ich auf Wunsch meiner Eltern die Prinzessin Weidburg geheiratet hatte. Ich hatte eine Frau und doch keine Frau, und wenn ich den Kameraden suchte, dann fand ich — eine Prinzessin. Bis ich nach einigen Jahren Antia wieder sah, deren Ruhm als Sängerin selbst den ihres Vaters überstrahlte, Antia, deren Liebe so unerschütterlich war wie die meine. Ja, und da . . . da hat dann das Schicksal ein Einsehen gehabt, und wenn es auch mit sehr harter Hand eingriff, so muß ich ihm doch dankbar sein, weil . . . aber dieses Warum will ich nicht verraten. Und was ich jetzt bin . . .“  
Dr. med. Ferdinand Franzell,  
Königsberg.  
Sprechstunden 9-11 vorm. und 5-7 nachm.

# Der Reichspostminister Zeuge im Barmat-Prozeß.

Der neue Reichspostminister Dr. Schädel wird infolge seiner bisherigen Tätigkeit als Staatssekretär und Leiter der Abteilung VII des Reichspostministeriums in München demnächst als wichtiger Zeuge im Barmat-Prozeß auftreten. Dr. Schädel ist ein Sohn von dem Staatsanwalter, der nach der Verurteilung in Nürnberg genannter Zeuge zum Justiz-Langener Begemann, der nach den bisherigen Dispositionen des Reichsrichters, Landesrichters Reumann, zwei Jahre dieses Monats zur Verbannung kommen wird.

An den damaligen Leiter der Abteilung München des Reichspostministeriums hatte sich Dr. Hoffe gelegentlich einer Zusammenkunft der Direktionspräsidenten

wegen der Gewährung eines Kredites in Verbindung gefeiert, der nach der Darstellung des damaligen Ministers durch den Reichsgerichts- abgeordneten Langener-Begemann dem beizugehen Gebiet zu gute kommen sollte, und zwar wurde ein Betrag von 10 Millionen Reichsmark verlangt, da die Abteilung in Berlin gerade diese Mittel zur Verfügung habe. Dr. Schädel hat sich auch auf die Zustimmung hin, daß das Geld für das bestrittene Gebiet verwendet werden sollte, zur Gewährung des Kredites bereit erklärt, obgleich, wie von dem Staatsanwalter hervorgehoben wird, nach Paragraph 176

des Staatsvertrages vom 27. April 1920 die in Bayern einlaufenden Postgebühren nur der Bayerischen Wirtschaft zugute kommen dürften.

Die Münchener Abteilung des Reichspostministeriums hatte deshalb bei Gewährung des Darlehens ausdrücklich verlangt, daß die zur Verfügung gestellten Gelder ausschließlich der bayerischen Wirtschaft zugute werden sollten. Später aufgetretene Bedenken der Münchener Abteilung hat dann Dr. Hoffe durch den Hinweis zerstreut, daß durch Langener-Begemann der Betrag mehr als eine Million Mark in die bayerische Wirtschaft fließen werde.

In Wirklichkeit

find nach der Angabe von sieben zwei Millionen Goldmark, die auf das Konto Langener-Begemann bei der Deutschen Merkurbank eingezahlt wurden, einmahl Millionen zugunsten der Röttemeyer Bankgesellschaft in Gießen, und der größte Teil des Restbetrags anderen Betrieben im nicht befestigten Gebiet zugeflossen.

Ueber alle diese Dinge, insbesondere über die Frage, inwiefern die Münchener Abteilung des Reichspostministeriums getätigt und geschädigt worden ist, wird der letzte Reichspostminister Dr. Schädel sehr eingehend gehört werden.

## Ein Praxendörfer unter Schnee begraben.

Seit dem 20. Dezember ist das kleine Dorf Hospitalien in den französischen Pyrenäen unter einer zwei Meter hohen Schneedecke begraben. Die Bewohner des in 1250 Meter Höhe gelegenen Ortes ziehen jetzt nur noch die Nahrung, wenn nicht eiligst Lebensmittel aus der nächsten Umfassung herangebracht werden können.

## Wahl und Krönungsfester im Vatikan.

Heute am vierten Jahrestage der Wahl Papst Pius XI. findet im Vatikan ein Fest statt, das, wie üblich, mit der Krönungsfest am 12. B. verbunden wird. In der Kirche von Sankt Johann im Lateran wird nachmittags aus dem Anlaß ein feierliches Te Deum abgehalten.

## Schwerer Orkan auf dem Schwarzen Meer.

Ein russischer Dampfer gesunken.  
Während eines 24 Stunden lang auf dem Schwarzen Meer tobenden Orkans ist ein russischer Ballioliedampfer mit 40 Personen untergegangen. Ferner ist ein rumänischer Dampfer mit 200 Personen an Bord gesunken. Da die Hilfeleistung im Orkan des Sturmes sehr erschwert ist, wird mit dem Untergang des Dampfers gerechnet.

## Dänemarks größte Eisenbahnbrücke beschädigt.

Die einzige Eisenbahnverbindungsbrücke zwischen Aalborg und Horsbånd über den Limfjord ist von einem großen norwegischen Motorschiff zerstört und schwer beschädigt worden. Die Brücke mußte zerstört werden. Der Zugsverkehr wird bis zu den beiden Brückenköpfen geleitet werden.

## 100 Personen bei der Befreiung des Mittelmeer verunndet.

Wie die Morgenblätter aus Tokio melden, wurden während des Reichsbombenangriffes des verstorbenen Kaisers im dichten Gedränge ungefähr 100 Personen verunndet, davon fünf schwer, die meisten wurden 20 Personen in einen Graben gestoßen.

## Wichtig der dritten Torpedobootschiffsflotte.

Die Wichtige voriger Woche zu einem rechtigen

Schiff in Hamburg eingetroffene dritte Torpedobootschiffsflotte hat gestern mittag gegen 1 Uhr den Hamburger Hafen wieder verlassen. Eine große Menschenmenge hatte sich eingefunden, um dem internationalen Schiffsgeleit bei der Verabschiedung der besten kleinen Kreuzungs-Abfahrtsgrüße mit auf den Weg zu geben.

Hotelbesuch in Bremen. In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar d. J. wurde, wie erst jetzt bekannt wird, in einem Bremer Hotel ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt. Einem spanischen Touristen, der sich in dem Hotel befand, wurden die wertvollsten Gegenstände entwendet, darunter eine ganze Anzahl ungewöhnlich wertvoller Ringe, ein goldenes Garnetsteintuch und eine Briefschloß mit Geld und einem Ausweis in spanischer Sprache. Des Täters konnte man bisher noch nicht habhaft werden.

Das Festessen im Bremer. Der aus der Charité entlassene ist und seit einiger Zeit in seiner Privatwohnung gesondelt wird, hat sich noch nicht bereit erklärt, daß er den für Donnerstag anberaumten Termin wahrnehmen kann. Ein neuer Termin wird für Ende des Monats festgesetzt werden.

Ein Gedächtnistag für die deutsche Luftfahrt war der 3. Februar. Vor acht Jahren, im Jahre 1919, wurde der erste regelmäßige Streckenverkehr eingerichtet, und zwar zwischen Berlin und Weimar. Bergemannsamt man sich, daß jetzt die Flugschiffe der Deutschen Luftfahrt in der Hauptstadt 4000 Kilometer, d. h. einmal um den Erdball, fliegen, und daß es wahrscheinlich große Rechenleistungen sind, gegenüber den kleinen offenen Maschinen von damals, so erhält man einen Beweis für die außerordentlich schnelle Entwicklung des deutschen Luftverkehrs.

Auf der Suche nach dem Berliner Starker Amerer. Der Berliner Polizeipräsident hat die internationalen Polizeibehörden ersucht, nach dem Berliner Bankier Amerer zu fahnden. Amerer, der bekanntlich durch seine Verwicklung in wichtige Dokumente aus den Gerichtsakten hatte entkommen lassen, hielt sich zuletzt in Schweizer Kurorten auf.

Die erste Dieselmotortouristen für Amerika hat die amerikanische Dieselmotortouristen bestimmt. Die amerikanische Dieselmotortouristen der Boston- und Maine-Bahngeellschaft wurde bei der Gruppe befreit.

Amerikanischer Journalismus in europäischen Hauptstädten. Dreißig amerikanische Journalisten werden in diesem Sommer europäische Hauptstädte, a. Berlin, München und Prag zum Studium der europäischen Verhältnisse besuchen, wobei ganz besonders die deutsche Wirtschaftslage herbeiführt werden soll.

Die Leiter der Wiener Industriekontrollen unter Anführung. Wie ein Wiener Mittagsblatt meldet, hat die Wiener Staatsanwaltschaft gegen zehn führende Personen der kürzlich zusammengebrochenen Industriekontrollen Anklage wegen Veruntreuung erhoben. Unter den Angeklagten befinden sich der bekannte Bankier Richard Kola, der Reichler Bössauer und Graf Saxe-Korris.

Selbstmord eines Liebespaars. In Berlin führte die vor den Augen aufsehender Passanten ein junger Mann mit einer 17jährigen Freundin in der Landwehrkanal. Bevor beide zur Stelle geschickt werden konnte, wurde die beiden jungen Leute bereits ertrunken. Liebesstummer bildete das Motiv des Selbstmordes.

Zugentgleisung in Belgien. Auf der Strecke Antwerpen-Brüssel ist ein Personenzug entgleist. Vier Reisende wurden schwer und 19 weitere leicht verletzt.

Die Robber Telefonstation durch Feuer zerstört. Die Robber Telefonstation ist infolge dessen bis auf weiteres eingestell.

Der Älteste Amerikaner gestorben. In Florida ist im Alter von 122 Jahren der älteste Amerikaner gestorben.

Fortbildungszentrum für Seehäute. Auf Anregung des Verbandes deutscher Bahndienstleistungen der Bahngesellschaft G. B. wurde ein Fortbildungszentrum für den Deutschen Zentralkomitee für Bahndienstleistungen in den Schulen G. B. und dem Landesverband für Bahndienstleistungen vereinbart. Die Organisationskommission hat am 29. März bis 2. April 1927 einen Fortbildungszentrum für Bahndienstleistungen für Bahndienstleistungen vereinbart. Die Organisationskommission hat am 29. März bis 2. April 1927 einen Fortbildungszentrum für Bahndienstleistungen vereinbart.

Zum Weltkongress-Kongress 1927 in Danzig. Der Weltkongress-Kongress 1927 in Danzig, der vom 28. April bis 1. August in Danzig tagen soll, haben sich bereits jetzt Vertreter aus allen Weltteilen angemeldet. Für die aus dem Westen und Süden kommenden Kongressmitglieder wird in Berlin ein sogenannter Kongressgasthof stattfinden. Sogar die Blumen werden eine Tagung im Rahmen des Kongresses abhalten. Die Vertreter der verschiedenen Zweige der Wissenschaft haben zu hervorragenden Fachtagungen eingeladen, um mittels Esperanto gemeinsame Arbeit zu leisten. In die Tagung in Danzig sind alle Wissenschaftler größeren und kleineren Stils an.

## Hochschulnachrichten.

Berlin. Der bekannte Vertreter der Philosophie an der Berliner Universität Geh. Regierungsrat Dr. Heinrich Meier legte am 5. Februar seinen 80. Geburtstag.

Berlin. Der bekannte Biologe, ordentliche Professor der Philosophie an der Berliner Universität Dr. phil. et med. Max Deissler legte am 20. Februar seinen 80. Geburtstag.

Göttingen. Der bekannte Biologe, ordentliche Professor der Philosophie an der Berliner Universität Dr. phil. et med. Max Deissler legte am 20. Februar seinen 80. Geburtstag.

Riel. Wie wir hören, ist zur Wiederbelebung des Verfalls für geistliche Medizin an der Universität Riel ein Auf an Professor Dr. Ernst J. m. e. in Breslau ernannt.

